

Nr. IIa 40 300.

In der Antwort ist die Angabe
vorstehender Nummer erwünscht

TOU 14 XII 1936
V. 15/11/36

Wir bestätigen den Empfang Ihres gefälligen Schreibens vom 4.d.Mts. - N: 572 - und erwidern darauf ergebenst, daß wir die in Ihren Schreiben vom 11. und 13. November d.Js. - N: 525 und 530 - aufgeführten Restbeträge der Firma Hugo Stinnes G.m.b.H., Berlin, auf Grund der nunmehr eingegangenen Zustimmung des Reichs- und Preußischen Wirtschaftsministeriums wie folgt vergüten:

Fmk 170 079,75	zum Kurse v.13.11.36	
= 5,355 =		RM 9 107,77

Fmk 183 801,90	zum Kurse v.16.11.36	
= 5,375 =		RM 9 879,35

		RM 18 987,12,
		=====

die wir Ihrem RM-Spezialkonto belasten.

Die in Ihrem gefälligen Schreiben vom 18. November d.Js. - N: 542 - aufgegebenen Auszahlung im Gegenwert von Fmk 302 636,40 bedauern wir dagegen nicht ausführen zu können, da die Kohlenmengen in Höhe von 3.800 t nach Mitteilung des Reichs- und Preußischen Wirtschaftsministeriums auf Grund von Verträgen geliefert wurden, die bereits am 14. Dezember 1935 und am 22. April 1936 abgeschlossen worden sind, während nach Ihren Angaben ein am 6. November 1936 erfolgter Abschluß zugrundeliegt.

Mit Rücksicht darauf, daß unter die getroffene Vereinbarung nur Liefermengen fallen, für die die Abschlüsse seit dem 1. August 1936 getätigt worden sind bzw. getätigt werden, bitten wir ergebenst, zu veranlassen, daß für diese Liefermengen der volle Rechnungsgegenwert über Clearing angeschafft wird.

Hinsichtlich

An

die F i n l a n d s B a n k ,

H e l s i n g f o r s .

Hinsichtlich der übrigen Zahlungsposten steht eine Bestätigung des Reichs- und Preußischen Wirtschaftsministeriums noch aus; wir bleiben jedoch um baldige Regelung bemüht.

In vorzüglicher Hochachtung

R e i c h s b a n k d i r e k t o r i u m

W. Hecker *W. Meyer*